



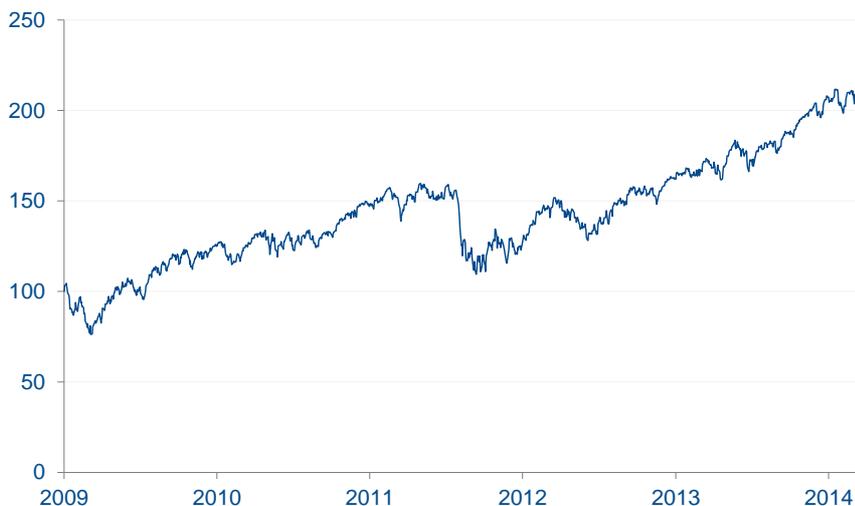
Investment-Update über den **Baring German Growth Trust**

Wichtige Erkenntnisse

- *Trotz des langsameren Wirtschaftswachstums gehen wir davon aus, dass die Nachfrage aus China nach deutschen Exportgütern, dank steigender Investitionen in die industrielle Automatisierung und Fertigerzeugnissen für den Haushaltsbereich, stark bleiben wird.*
- *Unserer Ansicht nach ist Deutschland gut positioniert, um von zunehmenden europäischen Wirtschaftsaktivitäten zu profitieren. Entsprechend unserer Analysen sind mehr als die Hälfte der im HDAX notierten Unternehmen in Branchen aktiv, die einen Nutzen aus der Erholung ziehen sollten.*
- *Im Hinblick auf das Verhältnis von Aktienkurs zu Gewinn bietet der deutsche Markt, im Vergleich zu anderen europäischen Ländern, unserer Meinung nach immer noch ein attraktives Wertpotenzial.*

Unser Ausblick für den deutschen Aktienmarkt wird nach wie vor von einer gesunden Industrieproduktion und einem attraktiven Bewertungsniveau unterstützt. Laut Thomson Reuters Datastream zeigt ein Blick auf die Wertentwicklung, dass deutsche Aktien, gemessen am HDAX Index, in den ersten zwei Monaten des Jahres 2014 einen Ertrag von 1,6% in Euro für Anleger erwirtschaftet haben. Der relativ schwungvolle Jahresstart folgt auf den in 2013 erzielten Gesamtertrag von 27,9%.

Abbildung 1: HDAX® (Gesamt)



Quelle: Thomson Reuters Datastream, in Euro, Stand 12. März 2014

Die jüngsten Daten zur Industrieproduktion dienen unserer Meinung nach als guter Indikator dafür, dass sich der Markt, auch angesichts der weitverbreiteten Volatilität und der Unsicherheit in den globalen Schwellenländern am Jahresanfang, stabil entwickelt hat. Im Vergleich zum Vormonat stieg der deutsche Index der Industrieproduktion im dritten Monat in Folge an und kletterte im Januar saisonbereinigt um 0,8%.

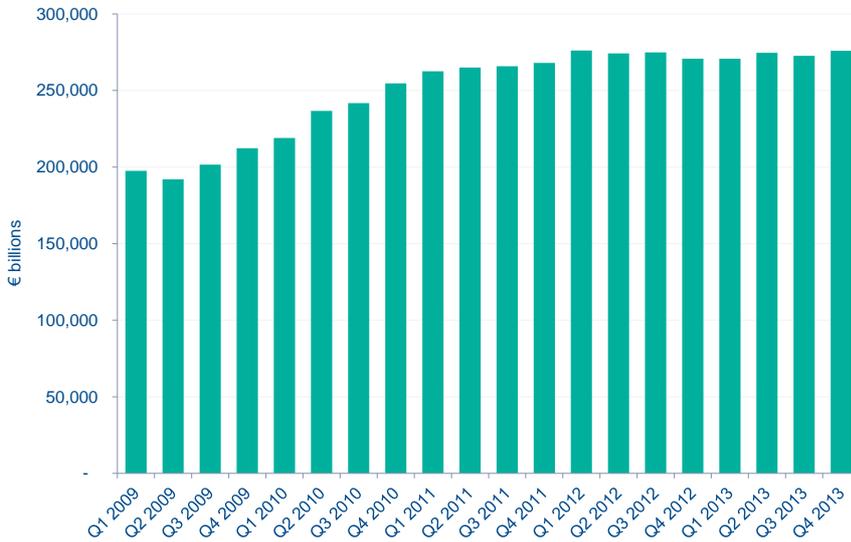
Dies könnte unserer Einschätzung nach auf eine Beschleunigung des BIP-Wachstums hindeuten, da die Geschäftstätigkeit von der Auslandsnachfrage aus anderen europäischen Märkten und aus China unterstützt wird. Im vierten Quartal des letzten Jahres beliefen sich die deutschen Exporteinnahmen auf 275,9 Mrd. Euro, das höchste Ergebnis der vergangenen sieben Quartale.

Obwohl die chinesische Wirtschaft Anzeichen für eine Abschwächung der Zuwachsrates erkennen lässt, gehen wir davon aus, dass die Nachfrage aus diesem Markt die deutsche Wirtschaftstätigkeit auch weiterhin unterstützen dürfte. Insbesondere erwarten wir, dass die steigenden Löhne in China die höheren

Investitionen in die Industrieautomatisierung dazu anregen werden, die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der chinesischen Fertigungsindustrie zu steigern. Unserer Ansicht nach können deutsche Industrieunternehmen von einer solchen Entwicklung profitieren.

Des Weiteren gehen wir davon aus, dass der zunehmende Binnenkonsum innerhalb der chinesischen Wirtschaft die Verkaufszahlen von Autos und anderen Industriegütern unterstützen wird, was sich positiv auf eine Vielzahl deutscher Industrie- und Verbraucheraktien auswirken sollte.

Abbildung 2: Deutsche Exporte (Mrd. Euro)



Quelle: Thomson Reuters Datastream, Stand 12. März 2014

Deutschland ist gut positioniert, um von zunehmenden europäischen Wirtschaftsaktivitäten zu profitieren. Entsprechend unserer Analysen sind mehr als die Hälfte der im HDAX notierten Unternehmen in Branchen aktiv, die einen Nutzen aus der Erholung ziehen sollten, darunter der Banking-Sektor (5%) und zyklische Bereiche (51%), wie Nicht-Basiskonsumgüter, Grundstoffe und Industriewerte.

Im Baring German Growth Trust verwenden wir einen Bottom-Up-Ansatz für die Titelselektion und streben die optimale Kombination der sich bietenden Möglichkeiten aus den Bereichen „Growth“ und „Value“ an. Wir bevorzugen nach wie vor Anlagen in Unternehmen, die unserer Ansicht nach gut positioniert sind, um globale Exportchancen und die Erholung in Europa gewinnbringend zu nutzen. Im Einzelnen sehen wir derzeit eine Reihe solcher Unternehmen in der Automobilbranche sowie innerhalb der kleineren und mittelgroßen Produktionsunternehmen, die hochwertige und Nischen besetzende Industrieprodukte im Mittelstand herstellen.

Abbildung 3: HDAX Index und MSCI Europe Index - Tatsächliche Erträge



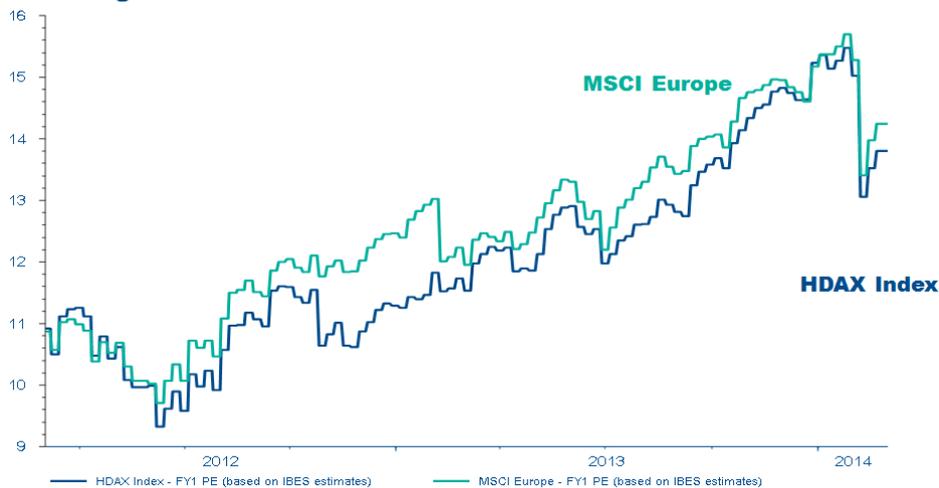
Quelle: Thomson Reuters Datastream, Stand 4. März 2014



Wenn wir uns die Aktienkurse im Vergleich zu den Erträgen anschauen, bieten deutsche Unternehmen unserer Ansicht nach weiterhin attraktive Chancen. Wie in der oberen Grafik ersichtlich, weist Deutschland im Vergleich zum restlichen Europa nach wie vor ein überdurchschnittliches Ertragsniveau auf.

Im derzeitigen Markt führt dies jedoch nicht unbedingt zu höheren Aktienbewertungen, wie sich anhand der unteren Grafik erkennen lässt. Unserer Einschätzung nach bietet diese Situation einzigartige Wertschöpfungsmöglichkeiten für Anleger, da sich im Zeitverlauf überdurchschnittliche Ertragszuwächse bei ansonsten gleichen Bedingungen in höhere Aktienkursbewertungen übertragen sollten, bei denen Anleger darauf gefasst sein sollten, für zukünftige Cashflows mehr zu bezahlen. Wenn deutsche Unternehmen auch weiterhin kräftige Erträge erzielen, wovon wir ausgehen, dann werden sich mittel- bis langfristig gesehen die Fundamentaldaten wieder behaupten, was Anlegern zugute kommt.

Abbildung 4: Erwartete Kurs-Gewinn-Verhältnisse für den HDAX Index und den MSCI Europe Index



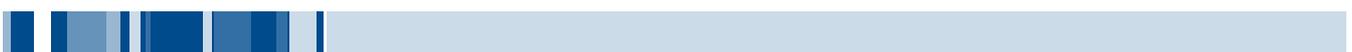
Quelle: Thomson Reuters Datastream, Stand 4. März 2014

Ausblick

Den Blick nach vorne gerichtet bleiben wir hinsichtlich der kurzfristigen Aussichten für den deutschen Aktienmarkt optimistisch eingestellt. Wie oben bereits erwähnt, scheint die Geschäftstätigkeit jeglichen negativen Auswirkungen in Verbindung mit der in den Schwellenländern beobachteten Volatilität standgehalten zu haben. Die Volatilität entstand, nachdem die US-Notenbank Federal Reserve im Dezember 2013 mit der Drosselung der Aufkäufe von Vermögenswerten begann, die die Grundlage ihrer expansiven Geldpolitik bilden. Auch das Exportgeschäft blieb bisher stabil, obwohl die chinesische Wirtschaft Anzeichen einer Wirtschaftsabschwächung aufweist.

Unserer Einschätzung nach geht das Hauptrisiko von der Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine aus. Deutschland ist innerhalb der EU der größte Abnehmer von russischem Gas und eine Eskalation des Konflikts könnte sich negativ auf das Land auswirken. Während die Situation noch in Bewegung ist und es kurzfristig zu Phasen erhöhter Volatilität kommen könnte, investieren wir in Unternehmen, die unserer Ansicht nach attraktive langfristige Wachstumschancen aufweisen und die unseren Anlegern einen Mehrwert über den gesamten Investitionszyklus hinweg bieten.

Robert Smith
Investment Manager, Baring German Growth Trust
Baring Asset Management, London



IMPORTANT INFORMATION

und in Ländern außerhalb Großbritanniens von dem entsprechenden Tochterunternehmen/verbundenen Unternehmen von Baring Asset Management, dessen/deren Name(n) und Kontaktdaten in diesem Dokument angegeben sind, zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf bzw. keine Aufforderung zur Beantragung eines Produkts oder einer Dienstleistung von Baring Asset Management dar und dient ausschließlich Informationszwecken. Vor der Anlage in ein bestimmtes Produkt sollten Leser, die keine professionellen Anleger sind, ihren Finanzberater konsultieren. Darüber hinaus muss das Key Investor Information Document (KIID) vor einer Anlage erhalten und gelesen werden. Außerdem sollten alle maßgeblichen Dokumente in Bezug auf das Produkt, wie Berichte, Abschlussrechnungen und Prospekte gelesen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nicht als Anlage-, Steuer-, Rechts- oder sonstige Beratung oder Empfehlung oder als Angebot zum Verkauf oder Aufforderung zur Beantragung eines Produkts oder einer Dienstleistung von Baring Asset Management zu verstehen. Eine Anlage ist stets mit Risiken verbunden. Der Wert einer Anlage und der erzeugten Erträge kann ebenso fallen wie steigen und ist nicht garantiert. Die Wertentwicklung der Vergangenheit stellt keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung dar. Genannte Renditen werden nicht garantiert. Währungsschwankungen können sich nachteilig auf den Wert, Preis oder Ertrag einer Anlage auswirken. Mit einer Anlage in Schwellen- oder Entwicklungsländern (die direkt oder über Investmentvehikel erfolgt) sind zusätzliche Risiken verbunden. Investitionen in höher rentierliche Anleihen, die von Emittenten mit einer geringeren Bonitätseinstufung ausgegeben werden, können zu einem höheren Ausfallrisiko führen und damit den Ertrag und Vermögenswert beeinträchtigen. Ertragszahlungen können eine teilweise oder vollständige Kapitalrückzahlung darstellen. Erträge können durch den Verzicht auf künftigen Kapitalzuwachs erzielt werden. Wir gehen auf angemessene Grundlage davon aus, dass die hierin aufgeführten Informationen von Dritten, wie hier angegeben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig sind. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ändern. Dieses Dokument kann interne Richtlinien zur Portfoliozusammenstellung umfassen. Da es sich dabei um Richtlinien handelt, besteht für den Fonds keine Verpflichtung, sich grundsätzlich an diese Beschränkungen zu halten. Diese Richtlinien können sich ohne vorherige Ankündigung ändern und werden lediglich zu Informationszwecken bereitgestellt. Dieses Dokument kann Aussagen enthalten, die auf unseren aktuellen Ansichten, Erwartungen und Projektionen basieren und sich auf die Zukunft beziehen. Wir gehen keine Verpflichtung ein, die zukunftsorientierten Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den erwarteten Ergebnissen der zukunftsorientierten Aussagen abweichen. Vergütungsvereinbarungen gemäß dem britischen Financial Services and Markets Act 2000 stehen für Offshorefonds nicht zur Verfügung. Es sind keine Fondsanteile in Ländern erhältlich, in denen ihr Angebot oder Verkauf untersagt ist; insbesondere darf der Fonds weder direkt noch indirekt in den USA oder an eine US-Person verkauft werden. Zeichnungen und die Ausgabe von Anteilen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts. Unterlagen, die nähere Angaben zu Ländern/Städten enthalten, in denen Barings agiert, müssen Folgendes enthalten - Aufstellungen von Orten oder Ortskennungen auf Landkarten (nicht abschließende Aufzählungen). Diese können Orte auflisten, in denen Barings eine Niederlassung hat und/oder in denen Barings eine lokale Organisation oder Einzelperson ernannt hat, um in ihrem Namen bestimmte Aspekte ihres Geschäfts auszuführen. Bei Daten, die von Morningstar stammen: © Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen in diesem Dokument (1) sind Eigentum von Morningstar und/oder ihren Contentanbietern, (2) dürfen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden, und (3) die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch ihre Contentanbieter übernehmen die Verantwortung für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Ein S&P-Fondsmanagement-Rating repräsentiert nur eine Meinung; Anlageentscheidungen sollte man hierauf nicht begründen. „S&P“ und „Standard & Poor's“ sind Markenzeichen von The McGraw-Hill Companies, Inc. Copyright 2012 © Standard & Poor's Financial Services LLC. Complied (Frankfurt): März 2014

Baring Asset Management | Ulmenstraße 37-39 | 60325 Frankfurt am Main | Tel: +49 (0)69 7169 1888 | Fax: +49 (0)69 7169 1899 | www.barings.com